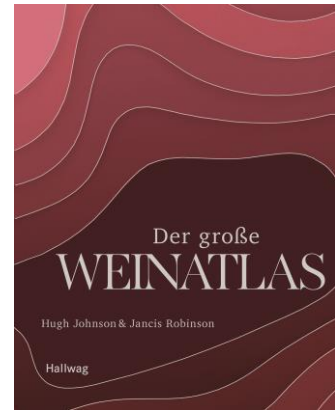


Presseinformation

Hugh Johnson / Jancis Robinson

Der große Weinatlas 2020

8. Ausgabe
HALLWAG Verlag
416 Seiten
Format 22,9 x 29,2 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
49,90 € (D), 50,40 € (A), SFr 66,00
ISBN 978-3-8338-7454-3
Erscheinungstermin: Oktober 2020



Der neue Weinatlas – unverzichtbar, aktuell, wegweisend

Der 1971 erschienene Weinatlas von Hugh Johnson und Jancis Robinson drehte sich erstmals um die Geographie des Weins. Präzise Kartographie mit Weingenuss in Verbindung zu bringen, war ein echter Meilenstein für die Weinwelt. Auf unvergleichliche Weise bringt der Atlas die Information auf dem Etikett in Beziehung zu Klima, Weinberglage und Boden und machte so den Begriff Terroir greifbar und verständlich. Der erste Weinatlas war also eine Grundlage für das heutige Herkunftsverständnis, das sich in den letzten 50 Jahren immens entwickelt hat.

Mit dem neuen großen Weinatlas geben Hugh Johnson und Jancis Robinson jedem Weinliebhaber und -profi wieder ein umfassendes, aktuelles Nachschlagewerk an die Hand. Das Buch hat eine Auflage von 4,7 Millionen und wurde bisher in 15 Sprachen übersetzt. Es gilt als der verlässlichste und wichtigste Leitfaden zur Weingeografie auf dem Markt.

Die nun achte, vollständig überarbeitete Auflage des Weinatlas' liefert neben den 230 aktualisierten Landkarten im Maßstab 1:25.000 einen wichtigen Beitrag zum Weinverständnis als Ganzes. Das einleitende Kapitel mit allgemeinem Weinwissen wird unter Weinkennern als eine der besten Einführungen in die Welt des Weins gesehen und deckt das derzeit relevante Weinwissen ab. Beginnend mit der geschriebenen Geschichte des Weins, geht es über Themen wie Temperatur, Sonneneinstrahlung und Terroir hin zu neuen Techniken bei der Weinbereitung. Die Einleitung diskutiert u.a. auch Flaschenverschlüsse, den Einfluss der Zeit, erklärt Etiketten und Appellationen und hilft die Weinsprache zu verstehen. Themen, die gerade Geschichte schreiben – wie der Umgang im Weinbau mit dem Klimawandel, Trends wie das Streben nach Nachhaltigkeit, neue Weinstile, Naturweine oder innovative Erzeuger – schenken dem Leser zudem viel aktuelles Weinwissen ein.

In den Länderkapiteln werden alle Weinregionen der Welt inklusive neuer Anbaugebiete vorgestellt. Die Autoren erzählen je zu Beginn Aktuelles zum Terroir der Region, der Klimasituation und den wesentlichen Rebsorten. Detaillierte Karten der Weinlandschaften mit speziellen Bodenkarten verdeutlichen jeweils den Zusammenhang zwischen Wein und seiner Herkunft. Darüber hinaus stellen die neuen Anmerkungstexte Produzenten, Orte oder Eigenheiten von Weinen und Landschaften der ganzen Welt vor. Farblich abgebildete Etiketten zeigen die wichtigsten Weine jedes Herkunftsgebietes. Ergänzt um stimmungsvolle Fotografien ist das Werk ein Genuss für alle Sinne.

Die Autoren:

Hugh Johnson gilt weltweit als der führende Weinautor und als Pionier in Sachen Wein-Kartographie. Bereits mit seinem ersten Buch *Wine* (1966) errang er einen Platz in der vordersten Reihe der Weinautoren. Es folgten viele weitere, darunter *Der große Johnson*, *Der kleine Johnson* und *Der Weinatlas* (alle bei HALLWAG). Nach zahlreichen internationalen Ehrungen, darunter der begehrte Literaturpreis der Akademie von Bordeaux und der Orden „Chevalier des Arts et Lettres“, verlieh ihm 2007 Königin Elisabeth II. den „Officer of the Order of the British Empire“ für seine Verdienste um die Wein- und Gartenbaukunst. Zudem erhielt er 2015 den zusammen vom Institute of Masters of Wine und vom internationalen Fachmagazin *The Drinks Business* gestifteten „Lifetime Achievement Award 2015“.

Jancis Robinson gehört zu den wenigen Weinexpertinnen mit internationalem Ruf. Seit sie Mitte der 1980er Jahre als erste Frau den Titel Master of Wine erwarb, machte sie sich als Journalistin, Buchautorin und Fernsehmoderatorin einen Namen. Ihre preisgekrönten Titel „Das Oxford Weinlexikon“ und „Wine Grapes“ sind Meilensteine der Weinliteratur. Sie schreibt für die Financial Times und ist täglich auf ihrer Website www.jancisrobinson.com aktiv. Die Liste ihrer Ehrungen wurde 2003 mit der Verleihung des „Officer of the Order of the British Empire“ durch Königin Elisabeth II. sowie 2010 mit der Auszeichnung „Officier de l’Ordre du Mérite Agricole“ durch den französischen Landwirtschaftsminister gekrönt.